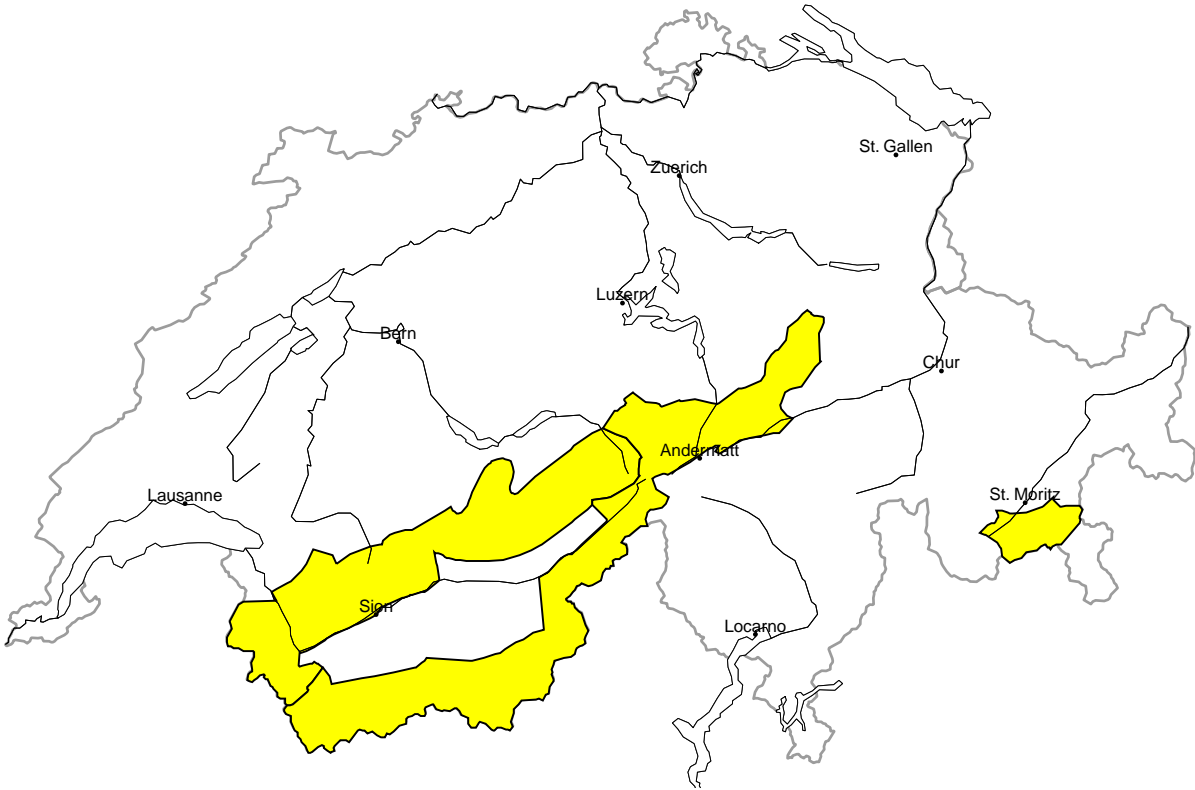


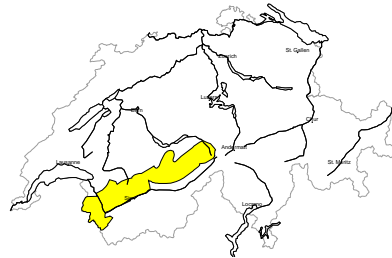
Lawinengefahr

Aktualisiert am 11.9.2024, 17:00



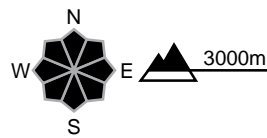
Gebiet A

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen

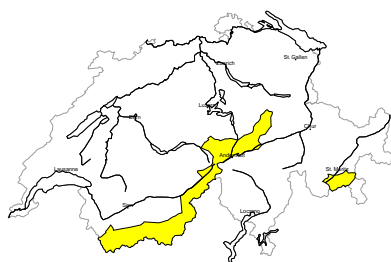


Gefahrenbeschreibung

Bis Donnerstag fallen oberhalb von rund 2500 m 10 bis 20 cm Schnee. Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

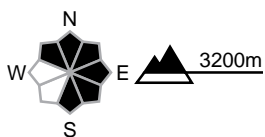
Gebiet B

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Bis Donnerstag fallen oberhalb von rund 2800 m 5 bis 10 cm Schnee. Frische und schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen sind teilweise störanfällig. Einzelne Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist klein. Die aktuelle Lawinensituation erfordert eine vorsichtige Routenwahl. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 11.9.2024, 17:00

Schneedecke

Mit dem sehr warmen Hochsommer schritt die Ausaperung bis weit ins Hochgebirge voran. In den vergangenen 7 Tagen fiel im Hochgurge wiederholt Schnee, begleitet von Wind aus westlichen Richtungen. Derzeit liegen rund 10 bis 20 cm Neuschnee im Wallis und in der Bernina oberhalb von rund 3500 m, im Berner Oberland oberhalb von etwa 3000 m. Die Neuschneemengen nehmen mit der Höhe zu.

Tendenz

Die Nordstaulage hält bis Samstag Vormittag an. Bis am Samstag sind am Alpennordhang und in Nordbünden 30 bis 50 cm, lokal auch mehr Schnee zu erwarten. In Mittelbünden werden rund 15 bis 30 cm, im Wallis und im übrigen Graubünden rund 10 bis 20 cm Neuschnee erwartet. Die Schneefallgrenze liegt dabei bei rund 1500 m, zeitweise auch tiefer. Die Lawinengefahr steigt an, im Norden markant. Südlich des Alpenhauptkamms besteht kaum Lawinengefahr.